

Bettdecke selbst waschen oder Reinigung?

Beitrag von „nani“ vom 16. August 2006 12:11

Hallo liebe Leute,

ich mache gerade meinen „Sommerputz“ und habe mir überlegt, dass meine Bettdecke mal gewaschen werden könnte. Die ist nun schon vier Jahre alt und ich würds gerne mal machen. Allerdings ist es ein Federbett - und darauf steht, dass man es nicht selbst waschen sollte, sondern in die Reinigung bringen sollte. Da habe ich angerufen: kostet 30 Euro. Also, das finde ich zu viel. Ich habe letzte Woche einfach mal probehalber das Kopfkissen (gabs im Set mit der Bettdecke, ist also dasselbe Material) gewaschen und das war kein Problem - außer, dass es sich in der Waschmaschine sehr aufgebläht hat.

Nun habe ich mir überlegt, dass ich mit der Decke ja in einen SB-Waschsalon gehen könnte, kostet 10 Euro für eine 18kg-Maschine. Was meint ihr, reicht das? Kann mit der Bettdecke da irgendwas passieren? Wie macht ihr denn das, lasst ihr die Decke immer reinigen? Für das Geld kann man sich doch fast eine neue kaufen, oder?

Bin gespannt auf Eure Antworten!

Beitrag von „Melosine“ vom 16. August 2006 12:21

Hallo,

das Problem ist, dass die Decke nicht trocknet. Wenns jetzt noch mal über 30 warm wird, könnt es klappen, ansonsten klumpen die Federn.

Ich weiß auch nicht, ob die Federn nicht in der Waschmaschine knicken.

Und mal ne Frage am Rande: hast du schon mal ne neue Federdecke gekauft? Von wegen, man könne die mit 30 Euro neu kaufen... da wirst du dich wundern.

Ich würde sie, sofern es eine noch gut erhaltene Decke ist, in die Reinigung bringen.

Gruß,
Melo

Beitrag von „Bablin“ vom 16. August 2006 13:03

Als kürzlich eine neue Waschmaschine fällig wurde (obwohl die alte Miele "eigentlich" unkapputbar war und eine kaputte Dämpfung nicht hätte passieren dürfen) habe ich mir extra eine Masschine mit "Kopfkissenprogramm" zugelegt. Kissen und auch eine Decke mit Synthetikfüllung habe ich an den heißen Tagen gewaschen und problemlos getrocknet, mit zufriedenstellenden Ergebnissen. Die Außenhülle ist nicht überall ganz sauber, ein Kissen musste ich auftrennen, weil die Füllung sich verschoben hatte. Mit einem probeweise gewaschenen kleinen Federkissen bin ich gar nicht zufrieden - wenn man genau fühlt, bemerkt man kleine Federklumpen und gebrochene Kiele. Vielleicht schaffe ich mir noch einen Tumbler an und probiere es damit gelegentlich noch einmal. Aber erst mal habe ich beschlossen, altes Federbettzeug wegzwerfen und künfig beim Kauf auf Waschbarkeit zu achten.

bablin

Ed. PS Bis vor kurzem gab es bei mir in der Nähe eine Federnreinigung. Da wurden die Federn herausgenommen und getrennt gereinigt - unter Materialverlust, d. h. aus 3 Decken hatte man am Ende zwei. Den Laden gibt es nicht mehr. Mit der normalen Reinigung habe ich bei der Reinigung meiner Bettzeuge für meine Ferienwohnung so schlechte Erfahrungen gemacht, dass ich es mit Federzeug gar nicht erst versuchen möchte (teuer, und Matratzenschoner hatten nach der Reinigung mehr Flecken als vorher, wahrscheinlich durch Überhitzung beim Trocknen).

Fazit: Wenn du dich zur Reinigung entschließt, andere nach ihren Erfahrungen mit dem Laden fragen oder erst mal nur ein Stück zur Probe dorthin geben.

Beitrag von „Kristin“ vom 18. August 2006 09:53

Darf ich mich mal da dran hängen?

Hat jemand schon mal eine Seidenbettdecke gewaschen, die man ja eigentlich lt. Ettikett auch nicht waschen sollte? Wie war das Ergebnis?